

# Im Blickpunkt

Dankeschön: Die Zusteller sorgen dafür, dass der GA zu seinen Lesern kommt. Am Freitag gab es für sie ein Fest. Seite 14

## „Der Informationsbedarf ist riesig“

**VERANSTALTUNG** Rund 5000 Besucher kamen zur Messe „Gesund & Fit“ in die Papenburger Stadthalle

Das Interesse habe sich „wahnsinnig entwickelt“, sagt Veranstalter Rudolf Schulte. Künftig soll die Schau deshalb jährlich stattfinden.

VON NILS THORWEGER

**PAPENBURG** - Ob Nahrungsergänzung für Tiere, Zahn-Implantate oder häusliche Pflege: In der Papenburger Stadthalle drehte sich am vergangenen Wochenende alles rund um die Themen Gesundheit und Fitness. Etwa 5000 Gäste besuchten dort die zweite Auflage der Papenburger Gesundheitsmesse „Gesund & Fit“.

„Das Interesse an Gesundheits-Themen hat sich in den vergangenen Jahren wahnsin-



Hündin Marina vom Tierbesuchsdienst zeigte auf der Bühne was sie kann.

BILD: THORWEGER

nig entwickelt. Und der Informationsbedarf ist riesig“, sagt Rudolf Schulte, der mit seiner Firma „Die Messemacher“ aus

Leer die Veranstaltung seit mehreren Jahren in verschiedenen Städten organisiert. Die Idee, die Messe nach Papen-

burg zu holen, hatte Apotheker Theo Jasper.

Im Forum „Alte Werft“ informierten 63 Aussteller über ihre Produkte und Dienstleistungen – vom Pharmahersteller bis zur Selbsthilfegruppe war fast alles vertreten, was mit Gesundheit und Fitness zu tun hat. Das Interesse war so groß, dass einigen Ausstellern abgesagt werden musste. „Wir haben eine Warteliste“, sagt Veranstalter Schulte.

Und weil das so ist, haben sich Schulte und Apotheker Jasper dazu entschlossen, die Messe in Papenburg künftig jedes Jahr zu veranstalten. „Ursprünglich hatten wir einen zweijährigen Rhythmus geplant. Das scheint vielen aber zu lange sein.“ Messe-

Veranstalter Schulte hat auch einen Grund dafür ausgemacht: „Die Patienten müssen heute immer mehr Leistungen selber bezahlen. Da wollen sie umfassend informiert sein.“

In der Papenburger Stadthalle ging es aber nicht nur um Behandlungsmöglichkeiten. Die Gäste konnten auch

Blut spenden. Vorträge hören oder eine der Vorführungen auf der Bühne verfol-

gen. Dort zeigte zum Beispiel Hündin Marina vom mobilen Tierbesuchsdienst was sie so kann. Ob ihre Besitzerin Marion Kampling-Focken aus Aschendorf anschließend mit ihr am Stand mit der Nahrungsergänzung für Tiere vorbeigeschaut hat, ist aber nicht bekannt.

Weitere Bilder zu diesem Thema gibt es im Internet unter: [www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)

